



Fahrtenkonzept des Gymnasiums Broich

I Der Grundgedanke unseres Fahrtenkonzepts

II Vorgesehene Fahrten

III Die Ziele unserer Fahrten auf einen Blick

IV Die Terminierung auf einen Blick

V Kostenobergrenzen

VI Exkursionen

VII Freiwillige Fahrten



I Der Grundgedanke unseres Fahrtenkonzepts

Klassenfahrten, Exkursionen und Wandertage gehören zum festen Bestandteil des Schullebens. Natürlich ist der Unterricht und damit die Vermittlung fachgebundener Inhalte und Methoden unser Kerngeschäft, aber zu einer umfangreichen Bildung gehören für uns auch der Besuch außerschulischer Lernorte sowie Klassen- und Kursfahrten. So versteht sich das Gymnasium Broich als Lern- und Lebensraum, in dem sich die Schüler*innen in ihrem schulischen Alltag wohlfühlen sollen. Zur Erweiterung des eigenen Horizonts und zur Förderung der Gemeinschaft sind Klassenfahrten und Wandertage dabei unerlässlich.

Daher ist es sinnvoll, innerhalb der achtjährigen bzw. wieder neunjährigen Schullaufbahn in gewissen Abständen Klassenfahrten durchzuführen.

II Vorgesehene Fahrten

1. Erlebnispädagogische Klassenfahrt (5 Tage, 4 Übernachtungen) in Klasse 5/6

Der Grundgedanke dieser Fahrt besteht darin, die neu geknüpften Freundschaften zu vertiefen, die Mitschüler*innen und auch die Klassenlehrer*innen in einem anderen Kontext besser kennenzulernen und die bereits entwickelte Klassengemeinschaft zu fördern und zu stärken. Je nach Zielort werden darüber hinaus aber auch biologische, geografische oder kulturelle Besonderheiten der Region thematisiert und vorbereitet, so dass sich daraus sowohl ein sozialer, aber auch ein fachlicher Mehrwert für unsere Schüler*innen ergibt. Die Klassenfahrt wird in der Regel als Jahrgangsstufenfahrt mit allen Klassen organisiert und findet statt in der Woche vor den Osterferien; das Tagesprogramm wird jeweils im Klassenkontext durchgeführt, um auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse eingehen zu können.

2. MINT-Fahrt in Klasse 7

Um die praktische Auseinandersetzung mit den MINT-Fächern auch über den Unterricht hinaus zu fördern, führen wir eine naturwissenschaftlich orientierte Jahrgangsstufenfahrt in der Klasse 7 durch. Die direkten und indirekten Folgen der durch den Menschen verursachten Eingriffe in die Ökosysteme auf unserem Planeten haben Konsequenzen. Die Folgen sind u. a. der anthropogene Klimawandel, weltweites Artensterben durch die Folgen der lokal veränderten Klimata usw. Ökologisches Handeln gewinnt zunehmend an Bedeutung und es ist wichtig, sich mit den Auswirkungen dieser Veränderungen praktisch, „live“ und vor Ort auseinanderzusetzen. Genau dafür wollen wir unsere Schüler*innen sensibilisieren. Dazu fahren ein*e Klassenlehrer*in und nach Möglichkeit der*die



Biologielehrer*in mit der Klasse in der ersten vollen Woche des Schuljahres für drei Tage und zwei Nächte in der Regel in eine Jugendherberge nahe der Möhnetal Sperre.

3. Bilingualfahrt in Klasse 8

Die Bilingualfahrt nach Großbritannien ist ein zentraler Bestandteil des bilingualen Bildungsgangs und wird mit allen bilingualen Klassen 8 durchgeführt. Zielorte der Fahrt sind in der Regel Küstenorte im Südosten Englands. Die Reise gibt den Schüler*innen die Möglichkeit, ihre erworbenen Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden sowie ihre interkulturelle Kompetenz weiter zu stärken.

Dies geschieht durch einen einwöchigen Aufenthalt in einer britischen Gastfamilie, wo auch die Mahlzeiten eingenommen werden, zum anderen durch zahlreiche Exkursionen vor Ort. So erkunden die Schüler*innen z.B. südeingliche Seebäder wie Eastbourne oder Brighton, unternehmen Klippenwanderungen am Meer und besichtigen historische Orte wie das Dover Castle. Den Höhepunkt stellt sicher der eintägige Ausflug nach London dar, wenn wir zahlreiche der berühmten *Sights of London* per Boot oder der Londoner U-Bahn ansteuern.

Im Mittelpunkt dieser Fahrt steht das Bildungsziel des bilingualen Zweiges, sie ist den Schüler*innen des bilingualen Zweiges vorbehalten.

4. Klassenfahrt (5 Tage, 4 Übernachtungen) in Klasse 9 (auch G9)

Mit dem (baldigen) Abschluss der Sekundarstufe I und dem folgenden Übergang in die gymnasiale Oberstufe erfolgt ein wichtiger Schritt in der Schullaufbahn. Dies ist Grund genug, noch einmal eine intensive Zeit mit der Klasse zu verbringen, in der man bis dahin fünf Jahre zusammen gelernt, gelitten und gelacht hat und noch einmal Motivation und Schwung zu holen für das letzte gemeinsame Jahr vor dem Eintritt in die Oberstufe. Diese Klassenfahrt findet in der Regel in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien statt. Die Wahl des entsprechenden Ziels und die Ausgestaltung des Programms erfolgen dann gemeinsam mit den Schüler*innen und in Absprache mit der Elternschaft.

5. Studienfahrt (5 Tage, 4 Übernachtungen) in der Jahrgangsstufe Q2

Die letzte Fahrt in der Schullaufbahn stellt traditionell den Höhepunkt der Klassenfahrten dar, denn sie führt geographisch meist (weiter) in eine Stadt oder Region innerhalb Europas. Auf dieser Fahrt können sich die Schüler*innen des Abiturjahrgangs als mündige Europäer*innen erfahren. Organisatorisch und inhaltlich sind die Studienfahrten an die Leistungskurse angebunden. Die Wahl des Ziels und die damit verbundene Wahl des Verkehrsmittels sollte dabei immer auch mit Blick auf den Klimaschutz getroffen werden.



III Die Ziele unserer Fahrten auf einen Blick:

1. eine Region im Umkreis von max. 300 km in Klasse 5
2. Mohnetalsperre oder die unmittelbare Umgebung in Klasse 7 (MINT)
3. Gastfamilien im Südosten Englands in Klasse 8 (Bili)
4. eine deutsche Stadt/Region in Klasse 9
5. eine Stadt / Region innerhalb Europas in der Jahrgangsstufe Q2

Die zeitliche Terminierung der genannten Klassenfahrten findet pro Schuljahr in jeweils festgelegten Zeiträumen statt. Dadurch kann Unterrichtsausfall minimiert und für alle Beteiligten eine große Planungssicherheit gewährleistet werden.

IV Die Terminierung auf einen Blick:

Klassenfahrt 5: (aktuell) die Woche vor den Osterferien

MINT-Fahrt 7 und Bilingualfahrt 8: die erste volle Woche des neuen Schuljahres

Kursfahrten Q2: die letzte Woche vor den Herbstferien

Klassenfahrt 9: die vorletzte Woche vor den Sommerferien

Mit jeder Klassenfahrt fallen für die Eltern unserer Schüler*innen Kosten an. Uns ist bewusst, dass diese Kosten für einige Eltern eine finanzielle Herausforderung darstellen. Deshalb weisen wir im Vorfeld jeder Klassenfahrt auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten hin, über deren Durchführung selbstverständlich absolut vertraulich behandelt wird. Neben der Möglichkeit, die Übernahme der Kosten durch das **Bildungs- und Teilhabepaket** zu beantragen, bietet auch unser Förderverein unbürokratische Unterstützung an. Wenden Sie sich dazu einfach vertrauensvoll an das Klassenleitungsteam bzw. den*die Kurslehrer*in. Unter Umständen hilft jedoch auch hier bereits eine Planungssicherheit, die wir durch festgesetzte Kostenobergrenzen für jede einzelne Fahrt geben möchten.



V Kostenobergrenzen für diese Fahrten:

1. maximal 300 Euro in Klasse 5
2. maximal 300 Euro in Klasse 8 (Bili)
3. maximal 350 Euro in Klasse 9
4. maximal 450 Euro in Klasse Q2

VI Exkursionen

Allein schon aus Kostengründen kann nicht in jeder Jahrgangsstufe eine mehrtägige Klassenfahrt angesetzt werden. Damit unsere Schüler*innen jedoch kontinuierlich Unternehmungen durchführen können, gibt es am Gymnasium Broich zusätzlich zu den oben genannten mehrtägigen Klassenfahrten jeweils eine Exkursion mit einem MINT-Schwerpunkt und in der Sekundarstufe I darüber hinaus einen Wandertag mit einem selbst gewählten Ziel pro Schuljahr. Die Kosten für beide Ausflüge sollten in der Regel 40 Euro nicht überschreiten.

Die folgende Übersicht ist beispielhaft zu verstehen.

Jgst.	MINT-Fach	Ziel, z.B.
5	Biologie	Botanischer Garten, Zoo
6	Physik	Camera Obscura
7	Chemie	Haus Ruhrnatur
8	Physik	Phänomania
9	Chemie	Uni Essen
10	Chemie/Physik	Schülerlabor Nanotechnologie Uni Duisburg
EF	Chemie	Uni Bochum, Bayer
Q1	Biologie	Uni Bochum, Covestro
Q2	Mathe	Uni Bochum

Seit Jahren ist das Gymnasium Broich bemüht, den naturwissenschaftlich-mathematischen Bereich zu stärken. Seit 2017 sind wir eine der wenigen Schulen Deutschlands, die sich MINT-Excellence-Schule nennen darf. Mit zu diesem Profil gehört auch die Ausweitung der Exkursionen mit naturwissenschaftlich-mathematischem Hintergrund.

Unterrichtsgänge und Exkursionen aller Fachrichtungen im Rahmen eines Tagesausflugs bzw. innerhalb eines Blocks sind nach Antrag bei der Schulleitung jederzeit möglich, sofern dem organisatorisch nichts entgegensteht.



VII Freiwillige Fahrten

Sofern es die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zulassen, bieten wir am Gymnasium Broich - ergänzend zu den festgelegten Fahrten, Exkursionen und Wandertagen - unseren Schüler*innen weitere Fahrten an, an denen Schüler*innen bestimmter Jahrgangsstufen freiwillig teilnehmen können.

Mögliche Fahrten über das eigentliche Fahrtenkonzept hinaus, die nicht im Klassen- oder Kurskontext stattfinden, sind an unserer Schule:

I) Austauschmaßnahmen, z.B.

- der zweiwöchige China-Austausch, an dem Schüler*innen der Klasse 10 und 11 teilnehmen können; er wird zur Hälfte in der letzten Woche der Herbstferien und zur anderen Hälfte in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien durchgeführt. Über Kosten und Teilhabebedingungen werden unsere Schüler*innen wie auch ihre Eltern und Erziehungsberechtigten frühzeitig informiert

- der alle zwei Jahre im Februar stattfindende Grenoble-Austausch für die Französisch Schüler*innen der EF.

II) eine Ski-Freizeit in der EF (Konzept in Arbeit)

Ein Fahrtenkonzept wie das vorliegende dient der Transparenz und Planungssicherheit im Umgang mit mehrtägigen Klassenfahrten und Wandertagen. Es beruht auf dem Beschluss der Schulkonferenz. Zur Fortentwicklung und Anpassung des Konzepts wird es zu Beginn eines jeden Schuljahres evaluiert und der Schulkonferenz vorgelegt. Vor allem der Zeitpunkt der Klassenfahrt in der Erprobungsstufe muss auf Basis der Erfahrungen in diesem Jahr überprüft und ggf. verlegt werden. Daher sind wir am Gymnasium Broich stets dankbar für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zur zukünftigen Gestaltung des Fahrtenkonzepts!